

Tagungsprogramm

Dienstag, 24. September

- 11:00 – 18:00 **Registrierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer**
Ort: Gästeraum (neben Audimax)
- 14:00 – 17:00 **Mitgliederversammlung des Deutschen Slavistenverbandes**
Ort: Audimax
- 17:00 – 18:00 **Posterausstellung**
Ort: Foyer Audimax
- ab 18:00 **Feierliche Eröffnung des 13. Slavistentages**
Ort: Audimax
- Programm:
- Musik (Streichquartett „IxChell“ (Stadttheater Trier)):
Antonín Dvořák,
Zypresse Nr. 1 („Já vím, že v sladké naději“)
Humoreske Nr. 7
- Grußworte:
Prof. Dr. Michael Jäckel,
Präsident der Universität Trier
Prof. Dr. Konrad Wolf,
Minister für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur
des Landes Rheinland-Pfalz
Prof. Dr. Monika Wingender,
Vorsitzende des Deutschen Slavistenverbandes
Prof. Dr. Alexander Bierich,
FB II: Slavistik der Universität Trier
- Musik (Streichquartett „IxChell“ (Stadttheater Trier)):
P.I. Čajkovskij,
Blumenwalzer (aus der „Nussknacker-Suite“)
Russischer Tanz (aus der „Nussknacker-Suite“)
- Festvortrag:
Dr. h. c. Gernot Erler,
Staatsminister a. D.
„Russland, die slavische Welt und das Ringen um eine neue
Weltordnung“
- Musik (Streichquartett „IxChell“ (Stadttheater Trier)):
P.I. Čajkovskij,
Walzer aus der Oper „Evgenij Onegin“
- Anschließend:
Empfang im Foyer der Mensa der Universität Trier

Mittwoch, 25. September (09:00 – 14:00)

Ort	Audimax				
S/P	Plenarvorträge Literaturwissenschaft				
Moderation	H. Stahl (Trier)				
09:00 – 09:05	Eröffnung der Plenarsitzung				
09:05 – 09:10	Lyrik-Performance von ANGELIKA SCHMITT (TRIER)				
09:10 – 09:55	STEPHANIE SANDLER (BOSTON, MA) Russia Will Be Free: Recent Poems by Russian Women				
09:55 – 10:40	MARK LIPOVETSKY (BOULDER, CO) Still Alive? Neo-Romanticism in the 20 th -century Poetry and Today				
10:40 – 10:55	Kaffeepause				
Ort	B 10	B 11	B 13	B 19	P 1
S/P	S: Slavische Literaturen und Kulturen von den Anfängen bis ins 18. Jh.	S: Slavische Literaturen und Kulturen im 19. Jh.	S: Slavische Literaturen und Kulturen im 20. und 21. Jh.	S: Konzeptkunst, Postmoderne, Intermedialität, Film und Theater	S: Gattungen, Kategorien, Methoden
Moderation	A. Sittner	R. Ibler	P. Chojnowski	U. Goldschweer	R. Makarska
10:55 – 11:25	K. SADOJA (POTS DAM / DÜSSELDORF) Zaubersprüche in der Volksmedizin der ostslawischen Bevölkerung der ukrainischen Karpaten	R. İBLER (GIEBEN) Zum Verhältnis von Josef Šafaříks Ballade „Oldřich a Božena“ (1815) und Václav Kliment Klicperas Drama „Božena“ (1820)	A. STANKOWSKA-KOZERA (POSEN) Czesław Miłosz‘ Bemerkungen über das Slawentum	E. STADLINGER (WIEN) Der „italienische Text“ in der russischen Literatur: Michail Kuzmins Gozzi-Rezeption zwischen Progression und Autoreferenz	M. ZDUNIAK-WIKTOROWICZ (POSEN) Philologie im Kontakt? Polonistik, Slawistik, Germanistik und Postkolonialismus
11:30 – 12:00	I. RONČEVIĆ (WIEN) Folkloristische zehnsilbige Zweizeiler in Slawonien: Ein (termino-)logisches Durcheinander?	L. SUVA (GÖTTINGEN) Das Märchenprogramm Božena Nĕmcovás	A. DZABAGINA (WARSCHAU) Auf der Suche außerhalb der nationalen Literaturgeschichte. Eleonore Kalkowska (1883-1937) als Schauspielerin des transnationalen Modernismus- Netzwerkes	U. GOLDSCHWEER (BOCHUM) Sammeln als poetisches Prinzip im sowjetischen Spätsozialismus	A. OHME (GREIFSWALD) Literarisches Erzählen. Zur Frage nach der Spezifik narrativer Verfahren in der Literatur
12:05 – 12:35	A. SITTNER (DRESDEN) Was den Dummen von dem Tapferen unterscheidet. – Konflikt zwischen ethischen Positionen des Märchens und des Heldenepos	K. FREISE (GÖTTINGEN) Wenn Narziss und Echo ins Gespräch kommen. Gedanken zur Periodisierung am Beispiel der diachronen Beziehung von A.S. Puškins <i>Écho</i> und J. Tuwims Nachdichtung	P. CHOJNOWSKI (WIEN) Warum Österreich? Zbigniew Herberts Weg zum literarischen Ruhm	M. DÜRING (KIEL) Netflix goes Poland – „1983“ als alternativer Geschichtsentwurf	R. MAKARSKA (MAINZ/GERMERSHEIM) Übersetzer und/im Archiv. Ein Projekt der Humanisierung der Translatorik
12:35 – 14:00	Mittagspause				

Mittwoch, 25. September (09:00 – 14:00)

Ort	Audimax			
S/P	Plenarvorträge Literaturwissenschaft			
Moderation	H. Stahl (Trier)			
09:00 – 09:05	Eröffnung der Plenarsitzung			
09:05 – 09:10	Lyrik-Performance von ANGELIKA SCHMITT (TRIER)			
09:10 – 09:55	STEPHANIE SANDLER (BOSTON, MA) Russia Will Be Free: Recent Poems by Russian Women			
09:55 – 10:40	MARK LIPOVETSKY (BOULDER, CO) Still Alive? Neo-Romanticism in the 20 th -century Poetry and Today			
10:40 – 10:55	Kaffeepause			
Ort	B 14	A 11	A 12	C 2
S/P	P: Lyrik im öffentlichen Raum	P: Transkulturelle Schreibweisen in den slawischen Literaturen	P: Reise als letztes avantgardistisches Abenteuer	P: Transnationalität des ‚Kleinen‘. Jugendbewegungen in ‚kleinen‘ Literaturen (1890-1939)
Moderation	H. Stahl	D. Hitzke, E. Hausbacher	B. Obermayr	G.-B. Kohler, A. Werberger
10:55 – 12:35	H. STAHL (TRIER) Transitorische Subjektformen in russischer politischer Lyrik T. GLANC (ZÜRICH) Poetische Interventionen und ihre Konsequenzen bei Mladen Stilinović, Vlado Martek, Grupa šestorice autora, Tamás Szentjóby, Ewa Partum und Katalin Ladik H. SCHMIDT (BERLIN) „Der Ball der Tyrannen“. Plamen Dojnovs poetische Intervention in die Schmerzonen der bulgarischen Öffentlichkeit	E. BINDER (INNSBRUCK) Das Transkulturalitätsparadigma in den Literatur- und Kulturwissenschaften A. HULTSCH (WIEN) Transkulturelles Schreiben unter den Bedingungen nationaler Homogenität D. HITZKE (GIEßEN / DRESDEN) Transkulturalität und Mehrsprachigkeit in der sorbischen Literatur	R. NICOLosi (MÜNCHEN) Die Reisen des Ostap Bender. Transformationen des Abenteuernarrativs in <i>Dvenadcat' stul'ev</i> und <i>Zolotoj tel'ënok</i> von Il'f und Petrov C. SCHÄFER (POTSDAM) Unterwegs ins Zentrum. Abenteuer und Reise in Stadtexten der 1920er / 1930er Jahre T. HOFMANN (ZÜRICH) Zug, Auto und Flugzeug – Medien des Abenteuernarrativs in Boris Kušners Reiseskizzen <i>Rossija v polete</i> (1926) und <i>Južnoe sijanie</i> (<i>Suchovej</i>) von 1930	Z. ANDRONIKASHVILI (BERLIN) Die Generation „Tergdaleulebi“ als Begründer der modernen Nation durch Literatur S. K. FRANK (BERLIN) Nationale Kanonisierungen und transnationale Verflechtungen. Das Beispiel der transkaukasischen Literaturen und ihrer „Gründerväter“ G.-B. KOHLER (OLDENBURG) Aporetische Jugend. „Maladaja Belarus“ zwischen Nationalbewegung, jung-sowjetischer Literatur und westbelarussischer Erneuerung
12:35 – 14:00	Mittagspause			

Mittwoch, 25. September (09:00 – 14:00)

Ort	B 21	C 22	C 9
S/P	S: Historische Sprachwissenschaft	S: Soziolinguistik	S: Kontakt- und Areallinguistik
Moderation	T. Daiber	A. Rabus	H. Pfandl
09:00 – 09:30	T. DAIBER (GIEBEN) Plusquamperfekt	M. WINGENDER (GIEBEN) Sprachideologien, Sprachpolitiken und sprachliche Wirklichkeit in der heutigen Russischen Föderation	K. SADOJA (POTSDAM / DÜSSELDORF), E. BOUDOVSKAIA (WASHINGTON) Homosexueller oder Formwandler? <i>Bu(d)zerant</i> in der Folklore von Karpato-Russinern der Ukraine
09:35 – 10:05	B. WIEMER, J. KWIATKOWSKA (MAINZ) Probleme bei der Bestimmung von Aspekttripeln, besonders aus diachroner Sicht	E. PANKOVA (GIEBEN) Argumentation als diskursive Strategie in sprachideologischen Debatten (am Beispiel des aktuellen öffentlichen Diskurses über Mehrsprachigkeit in Tatarstan)	O. PALINSKA (OLDENBURG) Konkurrierende morphosyntaktische Konstruktionen in der ukrainisch-russischen gemischten Rede: <i>Dat / Loc</i> von Substantiven mit der Präposition <i>po</i>
10:10 – 10:40	A. MÜLLER (BONN) Zum Aspekt- und Tempusgebrauch in kroatischen Übersetzungen russischer Literatur im Lichte des Illyrismus	R. KERSTEN-PEJANIĆ (RIJEKA) Die Zeichen der Vergangenheit an den Mauern der Gegenwart. <i>Linguistic Landscapes Studies</i> in der kroatischen Postkonflikt-Gesellschaft	A. REIS (OLDENBURG) Zum „Konflikt“ zwischen ost- und westslavischem Element im Lemkischen: (Flexions)Morphologische Tendenzen im lemkschen Verbalparadigma
10:40 – 10:55	Kaffeepause		
Ort	B 21	C 22	C 9
S/P	S: Historische Sprachwissenschaft	S: Soziolinguistik	S: Kontakt- und Areallinguistik
Moderation	T. Daiber	A. Rabus	H. Pfandl
10:55 – 11:25	H. FEGERT (GÖTTINGEN) Die sogenannten s-Stämme	Y. REMESTWENSKI (WIEN) Mit dem Rücken zur Wand im eigenen Kopf. Sprachliche Perzeptionen der WestukrainerInnen gegenüber der ukrainischen Russophonie und ihr soziopolitisches Konfliktpotenzial	H. PFANDL (GRAZ) Was kann man als Slawist von Postkarten lernen? Erfahrungen aus einem Forschungsprojekt
11:30 – 12:00	U. YAZHINOVA (BERLIN) Zur Kasusvariation in den Nominativobjekt-Konstruktionen	R. VON WALDENFELS (JENA), M. SHVEDOVA (KIEW / JENA) Variation im Ukrainischen aus korpusbasierter Sicht	A. KIM (WIEN) (Auf) Sprachkontakt (nicht) vergessen: Die Rektion des Verbs <i>vergessen</i> im Deutschen in Österreich im Kontrast zu und Kontakt mit Tschechisch <i>zapomínat/zapomenout</i>
12:05 – 12:35	F. WANDL (ZÜRICH) Zur Herkunft des Superlativpräfixes slav. <i>*nai-</i>	A. RABUS (FREIBURG) Variation in der ukrainischen Substantivflexion: korpuslinguistische Perspektiven	T. BERGER (TÜBINGEN) Wie präsent ist der Absentiv in den slavischen Sprachen und was ist seine Funktion?
12:35 – 14:00	Mittagspause		

Mittwoch, 25. September (09:00 – 14:00)

Ort	P 12	C 10	P 3
S/P	S: Pragmatik, Text- und Gesprächsforschung	S: Kulturwissenschaftliche Linguistik	S: Semantik, Wortbildung, Lexikologie, Lexikographie
Moderation	N. Thielemann	D. Stern	A. Gattnar
09:00 – 09:30	E. GRAF (MÜNCHEN) Pragmatikalisierung als Sprachwandelphänomen – „Grammatikalisierung diskursiver Funktionen“?	D. STERN (GENT) Vasil’ Tjapinskis Evangelienübersetzung als Programm einer protestantisch-orthodoxen Synthese?	R. FISUN (REGENSBURG) Neue semantische Karte der Indefinitpronomen
09:35 – 10:05	Y. BELCZYK-KOHL (MÜNSTER) Der Vorwurf aus interaktiver Sicht am Beispiel von Fernsehdiskussionen in Polen	V. NEUMANN (BERLIN) Transkriptionspraxis von polnischen Kirchenliedern in Moskau am Ende des 17. Jhs.	L. GEIST (STUTTGART) Zählbarkeitsklassen im Russischen, Tschechischen und Deutschen
10:10 – 10:40	M. MOCARZ-KLEINDIENST (LUBLIN) Die intersemiotische Sprachanalyse in polnischen, russischen und deutschen Audiodeskriptionen von Filmen	M. MAKUCHOWSKA (OPPELN) Das Bild der Gemeinschaft im polnischen religiösen Diskurs – universell oder lokal	K. ZUCHEWICZ, L. SZUCSICH (BERLIN) Wahrheitsimplikation im Polnischen als Resultat des Zusammenspiels zwischen grammatischem und lexikalischem Aspekt
10:40 – 10:55	Kaffeepause		
Ort	P 12	C 10	P 3
S/P	S: Pragmatik, Text- und Gesprächsforschung	S: Kulturwissenschaftliche Linguistik	S: Semantik, Wortbildung, Lexikologie, Lexikographie
Moderation	N. Thielemann	D. Stern	A. Gattnar
10:55 – 11:25	M. MUSHCHININA (FREIBURG) Zur Theorie und Praxis der linguistischen Gerichtsexpertise	A. BERESINSKI (HAMBURG) Pragmalinguistische Untersuchungen zum Anredeverhalten in Bildungsinstitutionen. Deutschland, Polen, und Japan im Vergleich	A. GATTNAR (TÜBINGEN) Der Einfluss von Verbalpräfixen auf die Wahrnehmung von Aspekt und Aktionsart
11:30 – 12:00	N. THIELEMANN (WIEN) Verständigungsstrategien und Vermittlerrollen in mehrsprachiger / interkultureller Projektkommunikation	T. IVANCHENKO (DRESDEN) Hassparolen und ihre Visualisierung im Russisch-ukrainischen Konflikt	B. GEHRKE (BERLIN), O. BORIK (MADRID) Imperfektive Passivpartizipien im Russischen
12:05 – 12:35	N. ANSIMOVA (ZÜRICH / MÜNCHEN) Periphrastische Imperative mit ‘geben’ im Russischen: Vom Umgangssprachlichen hin zum Standard der russischen Grammatik?	M. KALTSEIS (INNSBRUCK / KLAGENFURT) „Wir sprechen nur darüber, was uns alle beschäftigt“: Die Ukraine im Fokus russischer TV-Talkshows 2014	O. MUELLER-REICHAU (LEIPZIG) Warum gibt es im Russischen keine Passiv-Partizipien von sekundär imperfektivierten Verben?
12:35 – 14:00	Mittagspause		

Mittwoch, 25. September (09:00 – 14:00)

Ort	P 13	B 22	P 14
S/P	S: Phraseologie, Phraseographie	S: Syntax, Morphosyntax	S: Phonologie, Phonetik, Akzentologie, Graphematik
Moderation	T. Tölgyesi	H. Pitsch	N. Richter
09:00 – 09:30	D. DOBROVOL'SKIJ (MOSKAU) Idiome im Parallelkorpus: Zur Frage der zwischensprachlichen Äquivalenz	H. PITSCH (GÖTTINGEN) Das Futur als spiegelverkehrtes Perfekt	H. FEGERT (GÖTTINGEN) Was ist und wie sollte man übersetzen „uslovnoe udarenie“?
09:35 – 10:05	N. KORINA (WIEN) Phraseologischer Parallelismus in slawischen Sprachen und die Problematik seiner genetischen und typologischen Bewertung	C. GRILLBORZER (FREIBURG) Zur Diachronie der polyprädikativen Konstruktionen mit eingebettetem Infinitivkomplement im Slavischen	N. RICHTER (FRANKFURT (O.)) Perzeption und Bewertungsmuster – zum Akzent in der Fremdsprache
10:10 – 10:40	T. TÖLGYESI (WIEN) Kontrastive Phraseologie und das mitteleuropäische Sprachareal	T. PEREVOZCHIKOVA (TÜBINGEN) Reflexive oder nichtreflexive Pronominalisierung in Infinitivkonstruktionen: Russisch und Tschechisch im Vergleich	A. PAVLOVA (MAINZ / GERMERSHEIM) Die Rolle der Prosodie in der Phraseologie
10:40 – 10:55	Kaffeepause		
Ort	P 13	B 22	P 14
S/P	S: Phraseologie, Phraseographie	S: Syntax, Morphosyntax	S: Phonologie, Phonetik, Akzentologie, Graphematik
Moderation	T. Tölgyesi	H. Pitsch	N. Richter
10:55 – 11:25	M. LAZAR (LEIPZIG) Wie die Nadel im Heuhaufen? Funktionale Einheiten als Ermittlungsstrategie und als Interpretationsgrundlage der Paarformeln	B. HANSEN (REGENSBURG), N. DIMITRIJEVIĆ (REGENSBURG), E. JURKIEWICZ-ROHRBACHER (REGENSBURG / HELSINKI) Mikrovariation in der Syntax der Klitika im gesprochenen Bosnischen	V. S. TOMELLERI (MACERATA) Die slavische Sprachwissenschaft und der Phonembegriff
11:30 – 12:00	L. KIRSCHBAUM (WIEN) Schwägerschaften oder Wahlverwandschaften? Vortermnologisches und Vorphraseologisches in den russischen phraseologischen Termini mit Farbbezeichnungen	R. MEYER (BERLIN) Wieviele Dative hat das Polnische?	N. HAKIMOV (BAMBERG) Wortsprachliches Russisch und silbensprachliches Kroatisch. Ein phonologisch-typologischer Vergleich
12:05 – 12:35	E. KROTOVA, P. DRONOV (MOSKAU) Lexikogrammatische Modifikationen der auf Orientierungsmetaphern basierenden Phraseme im Deutschen und im Russischen	R. ŠIMÍK (BERLIN) Zur Frage der semantischen Definitheit in artikellosen slawischen Sprachen	K. JÁGROVÁ, I. STENGER (SAARBRÜCKEN) Čechische und russische Kognaten übersetzt von serbischen Studierenden
12:35 – 14:00	Mittagspause		

Mittwoch, 25. September (09:00 – 14:00)

Ort	B 16	B 17	B 18	C 1
S/P	S: Didaktik der slavischen Sprachen und Kulturen	S: Migrationslinguistik	P: Didaktische Aspekte im Unterricht mit slavischen Herkunftssprechern	P: Quantitative Analysen und qualitative Interpretation sprachlicher Variation
Moderation	A. Bergmann	B. Brehmer	U. Stohler, E. Krauß	J. P. Zeller
09:00 – 09:30	I. KAMENETSKAYA (KONSTANZ) Vorstellung eines didaktisch durchgestalteten Kurses für deutschsprachige Studierende in Russisch mit sprachlich relevantem familiärem Hintergrund	B. BREHMER (GREIFSWALD) Simultan-bilinguale vs. sukzessiv-bilinguale HerkunftssprecherInnen des Polnischen in Deutschland: Gemeinsamkeiten und Unterschiede	U. STOHLER (FREIBURG) Kooperative Lernformen im Russischunterricht mit Herkunftssprechenden K. M. RUTZEN, G. MEHLHORN (LEIPZIG) Qualitative Unterrichtsforschung im schulischen Russischunterricht mit Herkunftssprechern: Diagnoseinstrumente und Differenzierungsszenarien	M. KRAUSE, T. DITTMERS (HAMBURG) Herkunftssprache als Ressource: Zum Verhältnis von Sprachdaten, Sprachbiographien und Sprachbewusstheit G. HENTSCHEL (OLDENBURG) Germanismen im Schlesischen: was ist geblieben?
09:35 – 10:05	N. ANISIMOVA (ZÜRICH/MÜNCHEN) Nachholung von Grammatikkenntnissen im Fachsprachenunterricht: Am Beispiel des Rechtsrussischen	T. KURBANGULOVA (GREIFSWALD) Die Rolle des elterlichen Inputs beim Erwerb von Herkunftssprachen: ein Vergleich verschiedener sprachlicher Ebenen	E. KRAUß (LEIPZIG) Sprachbewusstheit im Polnischunterricht mit Herkunftssprechern	J. P. ZELLER, M. HENZELMANN (HAMBURG) Beobachtungen zu lexikalischen Häufigkeitsstrukturen im Oberschlesischen
10:10 – 10:40	T. STADLER, S. I. PETRASCH (WIEN) Neue Lehr- und Lernmaterialien zur LV „Kultur- und Wirtschaftsraum Russland: eine multimediale Insellösung“	V. ARIFULIN (GREIFSWALD) „Ja videl takaja ulitka“: Kasussystem in der gesprochenen und geschriebenen russischen Herkunftssprache in Deutschland		
10:40 – 10:55	Kaffeepause			
Ort	B 16	B 17	B 18	C 1
S/P	S: Didaktik der slavischen Sprachen und Kulturen	S: Migrationslinguistik	P: Didaktische Aspekte im Unterricht mit slavischen Herkunftssprechern	P: Quantitative Analysen und qualitative Interpretation sprachlicher Variation
Moderation	A. Bergmann	B. Brehmer	U. Stohler, E. Krauß	J. P. Zeller
10:55 – 11:25	N. ERMAKOVA (POTSDAM) Textzusammenfassung im universitären Russisch-Unterricht: Ziele und Methoden der Umsetzung	J. HRYNIEWICZ (GREIFSWALD) Sprache an der Grenze: Entwicklung der deutsch-polnischen Zweisprachigkeit bei Kindern im Vor- und Grundschulalter	X. HÜBNER (FREIBURG) Heterogenität durch Herkunftssprechende im Russischunterricht: Beispiele aus der Hochschulpraxis (mit Fokus auf Lehramtsstudierende)	S. BEHENSKY (SALZBURG) Die Genitiv-Akkusativ-Variation am direkten Objekt im Russischen. Ein statistischer Lösungsversuch eines multifaktoriellen Problems
11:30 – 12:00	P. GERMER (DRESDEN) Zeugnis aus dem Ausland und dann...? Didaktische Modellierung der Schulpraktika im Lehramt Russisch zur beruflichen Gleichstellung osteuropäischer Lehrkräfte	A. RITTER (REGENSBURG) Gesprächspraktiken bei der 1. und 2. Migrantengeneration mit Herkunftssprache Russisch		C. CLASMEIER (BOCHUM) Adjektivstellung im Polnischen: Konstruktionsstypen und ihre Vorkommen in Theorie und Korpus
12:05 – 12:35	D. DORNICHEVA (KIEL) Studentische Projektarbeit an der universitären Russischlehrerbildung	K. B. KARL (BOCHUM) Russischsprachige Pflegebedürftige in deutschen Pflegeheimen – Einblicke in die Kommunikation mit Pflegekräften		
12:35 – 14:00	Mittagspause			

Mittwoch, 25. September (14:00 – 18:55)

Ort	B 10	B 11	B 13	P 1
S/P	S: Slavische Literaturen und Kulturen von den Anfängen bis ins 18. Jh.	S: Slavische Literaturen und Kulturen im 19. Jh.	S: Slavische Literaturen und Kulturen im 20. und 21. Jh.	S: Gattungen, Kategorien, Methoden
Mod-n	T. Skowronek	M. Freise	D. Gramshammer-Hohl	E.-M. Hiemer
14:00 – 14:30	T. SKOWRONEK (BERLIN) Der politökonomische Körper des Gedichts. Zur Versifikation des Regierens in Karion Istomins <i>Domostroj</i>	G. LENZ (BASEL) Turgenev vs. Černyševskij. Literarische Kommunikationsstrategien und ihre Unterwanderung im realistischen Pakt um 1860	B. KREHL (POTSDAM) Die „Rede vom Blut“ – Zur semantischen Leere von Jüdischkeit bei Julian Tuwim	A. BELCZYK-KOHL (MÜNSTER) Das barocke Sonett im transnationalen und transtemporalen Kommunikationsfeld
14:35 – 15:05	V. LEGKIKH (WIEN) Aufnahme der Hymnographie im mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Russland	P. KOHL (MÜNCHEN) Dostoevskijs Geologie der Moral	E. KLEDZIK (POSEN) „Wir sind wie Zigeuner gereist.“ Der Bild von Roma in polnischen Siedlungsromanen und den Memoiren der Siedler	E.-M. HIEMER (MARBURG) Familienplanung in Polen im Spiegel historischer Textquellen. Grenzen und Möglichkeiten interdisziplinärer Forschung
15:10 – 15:40	M. JORDANOWA-ETTELDORF (TRIER) Dimităr Talevs „Chilendarskijat monach“ und die geistigen Wurzeln der Bulgarischen nationalen Wiedergeburt	N. MENZEL (LEIPZIG) Erzählte Tiere als weltbildende Instanzen bei Anton Čechov	M. GHILARUCCI (BERLIN) Ikonen, Räume, Identitäten. Epiphanie-Poetik bei Ignacy Karłowicz und Milorad Pavić	S. SCHMIDT (FRIBOURG) Intertext und Reportage. Literarisch-Narrative Verfahren als Mittel ethnographischer Evidenzproduktion in Bronisław Piłsudskis Arbeiten zum Ainu-Schamanismus
15:40 – 15:55	Kaffeepause			
Ort	B 10	B 11	B 13	P 1
S/P	S: Slavische Literaturen und Kulturen von den Anfängen bis ins 18. Jh.	S: Slavische Literaturen und Kulturen im 19. Jh.	S: Slavische Literaturen und Kulturen im 20. und 21. Jh.	S: Gattungen, Kategorien, Methoden
Mod-n	T. Skowronek	M. Freise	D. Gramshammer-Hohl	E.-M. Hiemer
15:55 – 16:25	K. WIERZBICKA-TRWOGA (WARSCHAU) Übersetzungsstrategien in vier altpolnischen Prosaromanen des 16. Jhs. Die polnischen <i>Melusine</i> -, <i>Magelone</i> -, <i>Octavianus</i> - und <i>Fortunatus</i> -Geschichten im Vergleich mit ihren deutschen Vorlagen	M. FREISE (GÖTTINGEN) Der Chronotop der Bastion und seine Funktion im Werk Lev Tolstojs	D. GRAMSHAMMER-HOHL (GRAZ) Anschreiben gegen das Vergessen, anschreiben gegen den Tod: Miljenko Jergovićs und Ljudmila Ulrickas Familienromane	A. KONARZEWSKA (TÜBINGEN) Biographie als Form der Vergangenheitserzählung (Der Fall Mitteleuropas)
16:30 – 17:00	A. SPROEDE (MÜNSTER) Zur Frage der literarischen Libertinage in der polnischen Barockkultur	N. BORISOVA (TÜBINGEN) Genesung durch Infektion: Ansteckung in Tolstojs späten Werken	R. IVANOVA-KIEFER (TRIER) Kunstwerke ohne Autor: Viktor Paskovs <i>Autopsija na edna ljubov</i> und Florian Henckel von Donnermarcks <i>Werk ohne Autor</i>	O. GLEISER (WÜRZBURG / MAINZ / GERMERSHEIM) Jüdische Briefsteller als Kulturreferat: eine Brücke zwischen Russland, Amerika, und Deutschland. Eine Gattung, ein Denkmuster, eine Tradition?
17:05 – 17:35			A. L. KLATT (BERLIN / GREIFSWALD) Sprachgewalt(ät)ige Erinnerungen: Sprachliche Auseinandersetzungen in und mit dem mitteleuropäischen Raum	B. KAIBACH (HEIDELBERG) Hamlet, Don Quixote, Lenin: Zur Auseinandersetzung mit Ivan Turgenevs „Gamlet i Don Kichot“ in Anatolij Lunačarskijs „Osvoždennyj Don Kichot“ und Isaak Babels „Konarmija“
17:35 – 17:50	Kaffeepause			
Ort	B 13		P 1	
S/P	S: Slavische Literaturen und Kulturen im 20. und 21. Jh.		S: Gattungen, Kategorien, Methoden	
Mod-n	D. Gramshammer-Hohl		E.-M. Hiemer	
17:50 – 18:20	V. ČIDILKO (BERLIN) Das Visuelle und das Sozialgeschichtliche in der neueren serbischen Prosa		M. MRUGALSKI (BERLIN) Przybyszewski und Intensitätsaktivismus: verschwenderische Fülle, geringster Aufwand und avantgardistische Folgen in Russland	
18:25 – 18:55	POSTER (18:25 – 18:40) Z. TUNIĆ (JENA) Literarische Verarbeitung von Kriegs- und Transformationserfahrungen im postjugoslawischen Raum		S.-I. TEICHGRÄBER (WIEN) Motive der Revolution. Zur Analyse der Sujets von Texten, die die Revolution darstellen	
ab 19:30	Kongressdinner			

Mittwoch, 25. September (14:00 – 18:55)

Ort	B 14	A 11	A 12	C 2
S/P	P: Lyrik im öffentlichen Raum	P: Transkulturelle Schreibweisen in den slawischen Literaturen	P: Reise als letztes avantgardistisches Abenteuer	P: Transnationalität des ‚Kleinen‘. Jugendbewegungen in ‚kleinen‘ Literaturen (1890-1939)
Moderation	H. Stahl	D. Hitzke, E. Hausbacher	B. Obermayr	G.-B. Kohler, A. Werberger
14:00 – 14:30	K. SMOLA (DRESDEN) Politische Performance-Lyrik in Polen: Jaś Kapelas Slam-Poetry	D. SIMIĆ (GRAZ) Entwicklungslinien migrantisches Schreibens. Überlegungen zur Poetik von Aleksandar Hemon und Bekim Sejranović	B. OBERMAYR (MÜNCHEN) Abenteuerlicher Druck auf die Fakten. Die Reise-skizzen von Sergej Tret'jakov zwischen privat und öffentlich	N. WELLER (BERLIN) Frühling zwischen Salons, Pistolen und Pogromen. Jugend(bewegungen) und Selbstverortungen im ‚Kleinen‘ in V. Žabotinskijs Odessa-Roman <i>Pjatero (Die Fünf)</i>
14:35 – 15:40	P: Dichtung macht Politik D. Uffelmann D. UFFELMANN (GIEBEN) Performative in politischer Lyrik der Ukraine R. DUBASEVYCH (GREIFSWALD) ‘Ty i ia nas okeanom nese / v niomu my zmozhemo vse’: Poetry and the Cultivation of Political Passion	M. FINKELSTEIN (INNSBRUCK) To Tell and Sell a Story. Ökonomien der Erinnerungs- und Geschichtsnarrative in russisch-deutscher und russisch-amerikanischer Gegenwartsliteratur E. HAUSBACHER (SALZBURG) Travelling Memories: Transkulturelle Erinnerungsnarrative	S. SCHAHADAT (TÜBINGEN) Der sowjetische Abenteuerfilm von den 1920er bis in die 1960er Jahre	A. WERBERGER (FRANKFURT (O.)) Transnationale Jugendbewegungen zwischen Ästhetik und Politik II: „Yung Yidish“ (1918-1921) und „Yung Vilne“ (1929-1943) A. WÖLL (POTSDAM) Die tschechische Jugendbewegung im Umfeld der <i>Moderní Revue</i> (1894-1925)
15:40 – 15:55	Kaffeepause			
Ort	B 14	A 11	A 12	P 12
S/P	P: Dichtung macht Politik	P: Zwischen Bluff und Biedermeier. Dilettantismus und Postromantik	P: Neue Medien – neue Bilder?	P: Formen des Dokumentarischen in osteuropäischer Nachkriegsliteratur
Moderation	D. Uffelmann	H. Kirschbaum	S. Kirschbaum	C. Günther, M. Schwartz
15:55 – 17:35	A. GAVRYLIUK (TRIER) Donbass as a Literary Topos in Iya Kiva's Poetry M. PAVLOVETS (MOSKAU) Die Leere des Politischen. Leere-Texte zwischen Performance und Demonstration R. GRÜBEL (OLDENBURG) Poetisches Subjekt und politischer Habitus. Poetik und Politik in A.A. Vituchnovskajas Leben und Werk im 21. Jh.	T. GROB (BASEL) Der Dilettant als Spezialist. Die Einführung des vermeintlichen Dilettanten als Literaturkritiker in den 1830er Jahren H. MEYER (ERFURT) Aleksandr Vel'tmans postromantische Schrift- und Genre-Ost-Wanderung Y. ANANKA (BERLIN) Heteronyme Amateurschaft. Potemkinsche Performanzen der belarussischen (Noch-Nicht-) Literatur	Diskutant: U. SCHMID K. ELTSOVA (MOSKAU) Die Ungleichheit lernen: Mediale Kindheitserinnerungen an die frühen postsowjetischen Jahre D. KHRUSHCHEVA (BOCHUM) Storytelling / Scrollytelling: Das Longread-Format in russischen Online-Medien S. KIRSCHBAUM (BOCHUM) Die 90er Jahre erinnern: exportierte Bilder einer am-bivalenten Epoche in den russischen digitalen Medien	Diskutant: M. MARZSALEK C. GÜNTHER (BERLIN) «Почему документальность развивается именно в наше время?» – (Neu)Anfänge spätsowjetischer Dokumentarizität am Ende des Tauwetters (1965-1970) F. THUN-HOHENSTEIN (BERLIN) „Dokument der Seele“. Varlam Šalamovs dokumentarisches Schreiben im zeitgenössischen Kontext T. PETZER (BERLIN) Ausgraben, Ausforschen, Auslegen: Danilo Kišs Arbeit am Dokument
17:35 – 17:50	Kaffeepause			
Ort	B 14	A 11	A 12	P 12
S/P	P: Dichtung macht Politik	P: Zwischen Bluff und Biedermeier. [...]	P: Neue Medien – neue Bilder?	P: Formen des Dokumentarischen in osteuropäischer Nachkriegsliteratur
Moderation	D. Uffelmann	H. Kirschbaum	S. Kirschbaum	C. Günther, M. Schwartz
17:50 – 18:55	E. EVGRASHKINA (TRIER) Politik des Geschlechts. Neuere radikal-feministische Lyrik Russlands	H. KIRSCHBAUM (FREIBURG) Der Rauch des Vaterlandes und der Samowar der Selbstreferenzialität. Vjazemskijs Wellerismen	L. A. KLIMOV (BREMEN) Schnittstelle zwischen Journalismus und Wissenschaft – die Medienplattform deko-der.org – Russland entschlüsseln	M. SCHWARTZ (Berlin) Die Orientalisierung des Blicks. Zu den frühen Reportagen von Ryszard Kapuściński und Hanna Krall
ab 19:30	Kongressdinner			

Mittwoch, 25. September (14:00 – 18:55)

Ort	B 18	B 19	C 1	B 21	C 22
S/P	P: Sprachliche Besonderheiten der russischen Gegenwartslyrik	S: Konzeptkunst, Postmoderne, Intermedialität, Film und Theater	S: Digital Humanities	S: Historische Sprachwissenschaft	S: Soziolinguistik
Moderation	A. Bierich	M. Düring	H. Bartels	I. Podtergera	E. Dieser
14:00 – 14:30	M. KRONGAUZ (MOSKAU) Разнообразие сетевой поэзии и её лингвистические особенности H. PFANDL (GRAZ) Свой и чужой текст в новых поэтических жанрах рунета	C. WANNER (BASEL) Der unheimliche Ausstieg aus der Leinwand. Kritik des mimetischen Bildes im frühen russischen Film	H. BARTELS (COTTBUS) 10 Jahre niedersorbisch.de als Sprachportal: Stand und Perspektiven eines lexikalischen Informationssystems zum Niedersorbischen im Ausbau	A. JOURAVEL (HALLE) Rekonstruktion oder Überlieferung? Ein Beitrag zur Lösung eines editionsphilologischen Problems	D. GRECKO (OLDENBURG) Sprache als Faktor der Identitätskonstruktion junger Belarussen
14:35 – 15:05	V. DEMJANKOV (MOSKAU) О языковых свойствах русской макаронической поэзии	N. FRANZ (BERLIN) Zwei Verfilmungen von Andrej Platonovs <i>Reka Potudan</i>	A. MEGER (MAINZ/GERMERSHEIM), M. ŁAZINSKI (WARSCHAU) Zu Problemen der Annotation von Aspektpaaren im „Polnisch-Deutschen / Deutsch-Polnischen Parallelkorpus“	S. DEKKER (BERN) Die Pragmatik der Dialogizität in ostslavischen Quellen des Spätmittelalters	E. DIESER (WÜRZBURG) Mehrsprachigkeit und der Einstieg ins Berufsleben
15:10 – 15:40			V. WAGNER (HAMBURG) Zur kontrastiven diskurs-linguistischen Analyse von Alter(n)skonzept	M. BETSCH (WIEN) Musterdialoge als Quellen für die Geschichte von sprachlicher Höflichkeit und Anrede: Beispiele aus slavischen Sprachen	C. RADÜNZEL (KIEL) Zur Syntax der russischen Leichten Sprache
15:40 – 15:55	Kaffeepause				
Ort	B 18	C 1	B 21	C 22	
S/P	P: Sprachliche Besonderheiten der russischen Gegenwartslyrik	S: Digital Humanities	S: Historische Sprachwissenschaft	S: Soziolinguistik	
Moderation	A. Bierich	H. Bartels	I. Podtergera	E. Dieser	
15:55 – 16:25	A. BIERICH (TRIER) Арго в русскоязычной поэзии конца XX – начала XXI века B. NORMAN (MINSK) Хиазм как приём в современной поэзии	POSTER (15:55 – 16:10) O. HAMANN (BERLIN) Der Fachinformationsdienst Slawistik	S. MENGEL (HALLE) Alternative Konzepte zur Herausbildung der sog. ‚neueren russischen Literatursprache‘ in vorlomonosovschen Grammatiken (Ende des 17. – 1. Drittel des 18. Jhs.)	E. M. BOUNATIROU (BERN) Die Sprache der schöngeistigen Literatur Kroatiens in der Zeit des Ustaša-Regimes (1941–1945)	
16:30 – 17:00			R. KRIVKO (WIEN) Wie kirchenslavisch ist das altpolnische Kirchenlied „Bogurodzica“?	K. SZAFRANIEC (GIEBEN) Analyse des aktuellen Diskurses im deutsch-polnischen Verhältnis mit Bezug auf Übersetzungspraktiken und Diskursstrategien	
17:05 – 17:35			I. PODTERGERA (HEIDELBERG) Kirchenslavisch und sein polnisches Schriftbild		
17:35 – 17:50	Kaffeepause				
17:50 – 18:55	Kongressdinner				
ab 19:30	Kongressdinner				

Mittwoch, 25. September (14:00 – 18:55)

Ort	C 9	P 12	B 16	C 10
S/P	S: Kontakt- und Areallinguistik	S: Pragmatik, Text- und Gesprächsforschung	S: Didaktik der slavischen Sprachen und Kulturen	S: Kulturwissenschaftliche Linguistik
Moderation	A.-M. Meyer	E. Graf	W. Stadler	H. Kuße
14:00 – 14:30	W. BREU (KONSTANZ) Das Plusquamperfekt im Moli-seslavischen: Konservativität und Umbau im slavisch-italienischen Sprachkontakt	A. SALAMUROVIĆ (JE-NA) Metonymien im politischen Diskurs des Nationalen	N. FELD (FRANKFURT (M) / MAINZ) Adaptiver Russischunterricht für verschiedene Lerntypen	H. KUßE (DRESDEN) Perlokutionäre Diskurse: Patriotismus und Skandal
14:35 – 15:05	M. PILA (KONSTANZ) Komplexe und hyperkomplexe Konstruktionen im Verbsystem des Resianischen: Sprachkontakt in Nordost-Italien		E. MINAKOVA-BOBLEST (MÜNCHEN) Buchprojekt: „Russische Grammatik in Übungen und Dialogen“	M. NOVOSOLOVA (DRESDEN) Mathilda: Skandal und Skandalisierung
15:10 – 15:40	A.-M. MEYER (KÖLN) Slavische Einflüsse auf die Verbmorphologie des Romani (Tempus, Aspekt, Modus)		A. BERGMANN (BERLIN) Authentisch vs. didaktisiert? Welche Texte braucht der Russischunterricht?	A. MICHAILOWSKI (WÜRZBURG) Konzeptualisierung der politischen Revolutionen im postsowjetischen Kulturraum der ostslavischen Länder
15:40 – 15:55	Kaffeepause			
Ort	C 9		B 16	C 10
S/P	S: Kontakt- und Areallinguistik		S: Didaktik der slavischen Sprachen und Kulturen	S: Kulturwissenschaftliche Linguistik
Moderation	A.-M. Meyer		W. Stadler	H. Kuße
15:55 – 16:25	M. MAKARTSEV (OLDENBURG) Die Grammatikalisierung des progressiven Aspekts in einem slavischen Dialekt in Albanien und die Sprachattrition		O. CASPERS (BERLIN) Internet-Literatur im Russischunterricht: Zum Einsatz literarischer Texte von Autoren mit transkultureller Erfahrung	M. ZHELTUKHINA (VOLGOGRAD), A. OMELCHENKO (MOSKAU) Medientechniken der Imagebildung von Deutschland im deutschen und russischen Mediendiskurs im 21. Jh.
16:30 – 17:00	A. SCHELLER (MAINZ) Namengeografie – Mittlerin zwischen genetischer Sprachverwandtschaft, Migrationsgeschichte und Sprachkontakt		C. SIPPL (WIEN) „Sprecht, ihr Wände, Türen, Möbel!“ Didaktische Potenziale des russischen Bilderbuches	L. KULIKOVA (KRASNOJARSK) Der Diskurs von Lehrbüchern Russisch als Fremdsprache: wie bringt das Wort und das Bild Kultur zum Ausdruck
17:05 – 17:35	POSTER (17:05 – 17:20) A. KIM (WIEN) Deutsch und slavische Sprachen in Österreich – Perspektiven auf historische Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt POSTER (17:20 – 17:35) J. P. ZELLER, M. HENZELMANN (HAMBURG) Das Schlesische zwischen dem Polnischen und dem Deutschen, zwischen autochthonen Mundarten und polnischem Standard. Soziolinguistische und psycholinguistische Aspekte einer doppelten sprachlichen Hybridisierung		POSTER (17:05 – 17:20) J. HARGABNER (SALZBURG) Das Unterrichtsfach Russisch in Österreich POSTER (17:20 – 17:35) M. LIAUNIGG (WIEN) Die Einführung des russischen Verbalaspekts am Beispiel des Imperativs	POSTER (17:05 – 17:20) K. TYRAN (WIEN) Schrift-Bilder: Zur Symbolkraft von Schriftsystemen
17:35 – 17:50	Kaffeepause			
Ort			B 16	
S/P			S: Didaktik der slavischen Sprachen und Kulturen	
Moderation			W. Stadler	
17:50 – 18:20			POSTER (17:50 – 18:05) K. JÁGROVÁ, I. STENGER, T. AVGUSTINOVA (SAARBRÜCKEN) Slavische Intercomprehensionsmatrix	
ab 19:30	Kongressdinner			

Mittwoch, 25. September (14:00 – 18:55)

Ort	P 3	B 22	P 13	B 17
S/P	S: Semantik, Wortbildung, Lexikologie, Lexikographie	S: Syntax, Morphosyntax	S: Phraseologie, Phraseographie	S: Migrationslinguistik
Moderation	R. Belentschikow	R. Meyer	B. Barčot	T. Anstatt
14:00 – 14:30	A. KRASNOKUTSKAYA (BOCHUM) Polyseme Verben der verbalen Aggression im Russischen	P. BISKUP (BERLIN) Fragewörter und ihre Interpretation in slavischen Koordinationskonstruktionen	H. WALTER (GREIFSWALD) Der amerikanische Käse in der russischen und der deutschen Mausefalle	U. DOLESCHAL (KLAGENFURT) Codeswitching als unmarkierte Sprachwahl bei exjugoslawischen Herkunftssprecher_innen
14:35 – 15:05	L. NEFEDOVA (MOSKAU) <i>Бизнес-ланч</i> und <i>сейфинговый центр</i> : Besonderheiten der Wortbildung im modernen Russischen	E. JURKIEWICZ-ROHRBACHER (REGENSBURG / HELSINKI) Zweistufige kontrastive Analyse von Zeitsystemen im Polnischen und Finnischen	A. SHARANDIN (MOSKAU) Idiome in Wörterbüchern	N. HAKIMOV (BAMBERG) Generationspezifische Besonderheiten des Code-Mixing am Beispiel der bosnisch / kroatisch / serbisch-deutschen bilingualen Rede in Westösterreich
15:10 – 15:40	T. BRUNS (TRIER) Der Platzdarm – doch kein Fall für den Internisten?	S. HECK (TÜBINGEN) Aspekt im polnischen Verbalnomen: Erkenntnisse von der Konstruktion <i>być w trakcie + VN</i>	B. BARČOT (ZAGREB), T. MILČIĆ (ZLATAR) <i>Ariadnefaden</i> für den Erwerb der Redewendungen im Muttersprachen- und Fremdsprachenunterricht – qualitative Datenanalyse	T. ANSTATT (BOCHUM) Satzwiederholungsaufgaben als Instrument der Herkunftssprachenforschung (am Beispiel des Polnischen in Deutschland)
15:40 – 15:55	Kaffeepause			
Ort	P 3	B 22	P 13	B 17
S/P	S: Semantik, Wortbildung, Lexikologie, Lexikographie	S: Syntax, Morphosyntax	S: Phraseologie, Phraseographie	S: Migrationslinguistik
Moderation	R. Belentschikow	R. Meyer	B. Barčot	T. Anstatt
15:55 – 16:25	R. BELENTSCHIKOW (MAGDEBURG) Russische Lexik von Puschkin bis Putin – aus lexikografischer Perspektive	B. SONNENHAUSER (ZÜRICH) Kasus vergleichen. Morphosyntaktische Kodierung grammatischer Relationen	L. GRZESIAK (TRIER) Pragmatische Phraseologismen als soziale Konventionen und kognitive Routinen. Desiderata und Perspektiven eines <i>Routineformelnwörterbuchs</i>	Y. BEHRENS (BOCHUM) Methodiken zur Wortschatzerhebung von polnisch-deutschen Alzheimererkrankten
16:30 – 17:00	J. PODELO (BAMBERG / JENA) Computer und Gadgets in der Slavia. Ihre Bezeichnungen, Arealtypologie und Morphologie		R. BABAeva (IVANOVO) Tiernamen im russischen und deutschen politischen Diskurs	C. CENTNER (REGENSBURG) Semantische Replikation bei deutsch-polnisch Bilingualen in zwei Generationen
17:05 – 17:35	A. LIEBSCHNER (EKATERINBURG) Linguistische und visuelle Analyse von russischen Werbeplakaten während der Fußball-Weltmeisterschaft 2018			N. BRÜGGEMANN (REGENSBURG) Erwerb der lexikalischen und der grammatischen Verbpräfigierung von Herkunftssprecher/-innen des Russischen
17:35 – 17:50	Kaffeepause			
17:50 – 18:55	Kongressdinner			

Donnerstag, 26. September (09:00 – 14:00)

Ort	B 13	B 10	B 11	B 19
S/P	S: Slavische Literaturen und Kulturen im 20. und 21. Jh.	P: Gute Arbeit, schlechte Geschäfte? Ökonomisches Denken bei Tolstoj, Leskov, Čechov und S. Bulgakov	P: Legacies of the Grand Duchy of Lithuania: Literature, Identity and Memory, 16th–21st Century (I/II)	P: Subversiv narrativ. Aspekte des ost- und mitteleuropäischen Kinos 1956-1989
Mod-n	I. Wutsdorff	S. Koroliov, A. Zink	M. Bednarczuk, M. Rutz	B. Wurm
09:00 – 09:30	N. PLOTNIKOV (BOCHUM) Kulturwissenschaftliche Begriffsbildung zwischen Wissenschaft und Kunst. Das Projekt eines „Lexikons der künstlerischen Terminologie“ an der Staatlichen Akademie für künstlerische Forschung (GACHN) in Moskau (1921–1930)	A. ZINK (INNSBRUCK) Was sind gute Werke? Nikolaj Leskovs <i>Zapečatennyj angel</i> A. JUBARA (MAINZ / GERMERSHEIM) Sergej Bulgakovs Arbeitsbegriff zwischen Marxismus und Religiöser Philosophie	M. RUTZ (PASSAU) Lithuanians and Poles, and the Language(s) of Polemics. Multilingualism in the Political Literature of the 1560s J. NIEDŹWIEDŹ (KRAKAU) Prior's Notebook. Life and Writing in a 17 th century Dominican Priory in Vilnius S. KESSLER (GREIFSWALD) Gattungsreflexives Bewusstsein von der Idylle in Polen-Litauen 1770-1825 P. BUKOWIEC (KRAKAU) How Do You Spell It and Why Is It So? Orthography as Nation Building (the Case of the 19 th century Lithuania)	S. HÄNSGEN (ZÜRICH) Mikhail Romms <i>Ordinary Fascism</i> : Subversion through Compilation B. WURM (BERLIN) On Parabolic Grounds J. ROGOFF (BERLIN) Life in a Cube: Tactics of Dissent in Eastern European Animation
09:35 – 10:05	E. FITZÉ (FRIBOURG) Brot fürs Volk: Versorgungssicherheit und die nationale Frage in der russisch-sowjetischen Literatur der 1920er Jahre	S. KOROLIOV (INNSBRUCK) <i>Déformations professionnelles</i> – Arbeit als Beruf bei Tolstoj und Čechov		
10:10 – 10:40	S. SCHUMAYER (WÜRZBURG) Dem Konzept der „multinationalen Sowjetliteratur“ auf der Spur – Ansätze einer Werkrezeptionsforschung			
10:40 – 10:55	Kaffeepause			
Ort	B 13	B 10	B 11	B 19
S/P	S: Slavische Literaturen und Kulturen im 20. und 21. Jh.	P: Gute Arbeit, schlechte Geschäfte? Ökonomisches Denken bei Tolstoj, Leskov, Čechov und S. Bulgakov	P: Legacies of the Grand Duchy of Lithuania: Literature, Identity and Memory, 16th–21st Century (II)	P: Subversiv narrativ. Aspekte des ost- und mitteleuropäischen Kinos 1956-1989
Mod-n	I. Wutsdorff	S. Koroliov, A. Zink	M. Rutz	B. Wurm
10:55 – 11:25	I. WUTSDORFF (TÜBINGEN) Zirkus-Künste. Akrobatik als poetologische und existentielle Kippfigur	A. TASHINSKIY (MAINZ / GERMERSHEIM) Lev Tolstoj's Diskurs über die Arbeit im Roman <i>Anna Karenina</i> im Kontext seiner Ablehnung der Moderne	M. BEDNARCZUK (BIELOSTOCK) Imagining a Slavonic-Lithuanian Past: Vilnius Writers and Historians on Cultural and National Identity, 1800-1840 G.-B. KOHLER, K. KROMM (OLDENBURG) Zion, Mekka, Trugbild. Zum ‚Mythos Vil'nja‘ in der belarussischen Literatur	H. REISNER (MÜNCHEN) Behind the curtain of the imagery: Poetische Bildsprache bei Jurij Norštejn A. WESPE (BASEL) Subversion im sowjetischen Dokumentarfilm ‚Unsere Mutter – ein Held‘
11:30 – 12:00	U. MARGGRAFF (GREIFSWALD) „Ein Glück, die Bücher sind heilgeblieben“: Michail Prišvins „Mirskaja čaša“ (1922) im Experimentierfeld zwischen Genieästhetik und aufklärerischen Kulturidealen			
12:05 – 12:35	R. KRUG (MAINZ) Zwischen Aufbruch und Untergang – Raumsemantik und Symbolik in Boris Pil'njaks <i>Tret'ja stolica</i>		S. LEWIS (POTSDAM) The Grand Duchy of Lithuania and Cosmopolitan Memories: the Mnemonic Afterlife of the Polish-Lithuanian Commonwealth, Belarus, and Ignacy Karpowicz's <i>Sonka</i> (2014)	
12:35 – 14:00	Mittagspause			

Donnerstag, 26. September (09:00 – 14:00)

Ort	C 2	B 14	P 14
S/P	P: Die „Russische Welt“ und ihre Umwelt	P: Metaphysische Erkenntnis im Spiegel polnischer und russischer Gegenwartsliteratur	P: Kulturelle ‚Schlachtfelder‘ im zeitgenössischen Bosnien-Herzegowina
Moderation	M. Lecke, O. Zbirko	A. Schmitt	M. Jakiša
09:00 – 09:30	M. FINKELSTEIN (INNSBRUCK) Die dunkle Seite der Transkulturalität. ‚Blinde Flecken‘ im gegenwärtigen Transkulturalitätstheorie	M. BAINCZYK-CRESCENTINI (HEIDELBERG) Kunst und Metaphysik bei Zbigniew Herbert	D. BEGANOVIĆ (TÜBINGEN) Bosnische Kulturgeschichte zwischen Lokalem und Globalem. Ivan Lovrenović als Reiseschriftsteller
09:35 – 10:05	Y. ANANKA (BERLIN) Autodekonstruktionen der „russischen intertextuellen Welt“ in der belarussischen Gedichtsdichtung	D. KOZICKA (KRAKAU) „die ungläubigkeit / eine sehr böse frau mit der wir einen Herrn teilen.“ Das Metaphysische in der Lyrik von Eugeniusz Tkaczyszyn-Dycki	C. BERETTA (KLAGENFURT) Differenz und Diversität in der zeitgenössischen Kriegsliteratur aus Bosnien und Herzegowina
10:10 – 10:40	O. ZABIRKO (BOCHUM) Karneval des Protests in Russland und der Ukraine: Post-sowjetische Protestbewegungen im langen Schatten des Kreml	A. SCHMITT (TRIER) Metaphysische Perzeption und Erkenntnis bei Elena Švarc und Gennadij Ajgi	M. JAKIŠA (WIEN) Andrić Fehllektüren: <i>Andrićevstvo</i> bis <i>Kamengrad</i>
10:40 – 10:55	Kaffeepause		
Ort	C 2	P 14	B 18
S/P	P: Die „Russische Welt“ und ihre Umwelt	P: Kulturelle ‚Schlachtfelder‘ im zeitgenössischen Bosnien-Herzegowina	P: Polnische Rechtsintellektuelle zwischen Literatur und Politik
Moderation	M. Lecke, O. Zbirko	M. Jakiša	J. Herlth, M. Marszałek, U. Schmid
10:55 – 11:25	M. LECKE (BOCHUM) Vertreibung aus dem Paradies? Georgien und die russischsprachige Literatur der post-sowjetischen Periode	S. HALILBAŠIĆ (WIEN) Konkurrierende historische Narrative im zeitgenössischen bosnisch-herzegowinischen Theater	Diskutant: M. MRUGALSKI J. HERLTH (FRIBOURG) Rückzug auf die Entgiftungsstation: Kontinuitäten und Brüche im kritischen Denken Tomasz Bureks
11:30 – 12:00	A. LIEBIG (EDINBURGH) Интеллигенция всех стран, ... – Zur Frage der russischsprachigen Kultur- und Literaturnation im Werk Boris Akunins		M. MARSZALEK (POTSDAM) Polen als Schicksal: literarische Historiosophie Jarosław Marek Rymkiewicz
12:05 – 12:35	K. SMOLA (DRESDEN) „Russische Welt“ in Israel: Jüdische literarische Analysen des (neu-)imperialen Russlands		U. SCHMID (ST. GALLEN) Romantik und Politik: Stanisław Srokowski und das patriotische Narrativ der PiS
12:35 – 14:00	Mittagspause		

Donnerstag, 26. September (09:00 – 14:00)

Ort	Audimax				
S/P	Plenarvorträge Sprachwissenschaft				
Mod-n	A. Bierich (Trier)				
09:00 – 09:05	Eröffnung der Plenarsitzung				
09:05 – 09:50	DANIEL WEISS (ZÜRICH) Gibt es eine sprachliche Symptomatik des (osteuropäischen) Populismus?				
09:55 – 10:40	MAKSIM KRONGAUZ (MOSKAU) Русский речевого этикет: тенденции и традиции				
10:40 – 10:55	Kaffeepause				
Ort	B 21	B 22	B 16	B 17	A 11
S/P	S: Historische Sprachwissenschaft	S: Syntax, Morphosyntax	S: Didaktik der slavisches Sprachen und Kulturen	S: Migrationslinguistik	P: Sprachkontakt – Sprachvariation – Sprachwandel
Mod-n	I. Mendoza	H. Dippong	W. Lückel	N. Gagarina	V. Warditz
10:55 – 11:25	I. MENDOZA (SALZBURG) Diachrone Variation – Sprachwandel oder Registerwandel?	H. DIPPONG (HAMBURG) Zur Stellung „kleiner“ Wortarten in einer evolutionsbiologisch orientierten Sprachtheorie	P. GĘBAL, S. KOLSUT (WARSCHAU) Zur emotionalen Dimension im handlungs- und aufgabenorientierten Unterricht Polnisch als Fremdsprache. Ergebnisse einer empirischen Studie	D. STEINBACH (GREIFSWALD) Kasussystem bei HerkunftssprecherInnen des Polnischen in Deutschland aus longitudinaler Perspektive – eine Untersuchung anhand mündlich und schriftlich erhobener Daten	Diskutant: B. HANSEN B. SONNENHAUSER, P. WIDMER (ZÜRICH) Argumentkodierung im Balkanareal J. FELLERER (OXFORD) Zwischenslavische Lehnsyntax und Sprachwandel: Am Beispiel des polnisch-ukrainischen Sprachkontakts V. WARDITZ (POTSDAM) Sprachvariationen als Auslöser des Sprachwandels in slavischen Migrationssprachen
11:30 – 12:00	J. GVOZDANOVIĆ (HEIDELBERG) Städtische Mehrsprachigkeit seit dem Mittelalter: die kroatischen Städte von Dubrovnik und Zagreb	P. WASSERSCHIEDT (BERLIN) <i>Sovpadenie?</i> Ellipsen als Elemente diskursiver Frames	A. SHIBAROVA (MÜNCHEN) Kreativität im Russischunterricht: Storytelling mit dem Lehrbuch „Davaj pogovorim“	I. BŁASZCZYK (REGENSBURG) Wenn man die polnische Sprache erbt... der Irrealis-Marker <i>by</i> im Polnischen und seine Verwendung bei Herkunftssprechern mit Deutsch als dominanter Sprache	
12:05 – 12:35	J. FUCHSBAUER (INNSBRUCK) Die Bedeutung der Untersuchung von Texttraditionen für die linguistische Erforschung des Balkanslavischen	M. LEV (GIEBEN) <i>Мне пришло в голову:</i> Zur Metaphorisierung von Wahrnehmungsprozessen im Russischen	W. STADLER (INNSBRUCK) Leistungsbeurteilungskompetenz im Bereich des Hörverstehens: <i>Was Russischlehrer sagen, Schüler denken und Sie schon immer aus der Forschung wussten...</i>	N. GAGARINA (BERLIN), S. FICHMAN (RAMAT GAN), I. DABAŠINSKIENĖ (KAUNAS), E. GALKINA (SANKT PETERSBURG), E. PROTASSOVA (HELSINKI), N. RINGBLOM (STOCKHOLM), Y. RODINA (TROMSÖ) Eine Vergleichsstudie zur Herkunftssprache Russisch in sechs europäischen Ländern	
12:35 – 14:00	Mittagspause				

Donnerstag, 26. September (14:00 – 18:55)

Ort	B 13	B 10	B 19
S/P	S: Slavische Literaturen und Kulturen im 20. und 21. Jh.	P: 200 Jahre F. M. Dostoevskij	P: Ungetüme, Monster und Abscheulichkeiten in Slavischen Literaturen
Moderation	M. Leonova	C. Garstka	N. Scholz
14:00 – 14:30	U. JEKUTSCH (GREIFSWALD) Poesie und Wissen. Zur Auseinandersetzung mit Konzepten zum Verhältnis von Mensch und Natur in Nikolaj A. Zabolockijs Poesie der 1930er Jahre	C. GARSTKA (BOCHUM) Gniloj zapad – Kontinuitäten antiwestlicher Zivilisationskritik von Dostoevskij bis heute	Diskutant: M. SCHWARTZ A. BURGHARDT (MÜNCHEN) Ästhetisierung des Abscheulichen in der polnischen Romantik
14:35 – 15:05	M. LEONOVA (GÖTTINGEN) Nichtlineare Strukturen in Bulgakovs „D’javoliada“ oder worin besteht der Fehler von Korotkov?	R. HANSEN-KOKORUŠ (GRAZ) Dostoevskijs Sibirienbild	J. FABIAN (MÜNCHEN) Eine andere Naturgeschichte. Jan Švankmajers taktile Metamorphosen
15:10 – 15:40	A. BACHMAIER (DRESDEN) Epigone westlicher Abenteuerschriftsteller, wurzelloser Kosmopolit, revolutionärer Romantiker – die wechselhafte Rezeption Aleksandr Grins von 1910 bis heute	Y. PÖRZGEN (MOSKAU) Fedor Dostoevskij und Stanislaw Lem	N. WELLER (BERLIN) Jurij Mamleevs monströse Helden zwischen metaphysischer Selbstvervollkommnung, körperlicher Grenzauflösung und radikaler Sinnverweigerung
15:40 – 15:55	Kaffeepause		
Ort	B 13	B 10	B 19
S/P	S: Slavische Literaturen und Kulturen im 20. und 21. Jh.	P: 200 Jahre F. M. Dostoevskij – Bilanz und Forschungsperspektiven	P: Ungetüme, Monster und Abscheulichkeiten in Slavischen Literaturen
Moderation	M. Leonova	C. Garstka	N. Scholz
15:55 – 16:25	I. JANDL (GRAZ) Textimmanente Wahrnehmung bei Gajto Gazdanov. Sinne und Emotion als motivische und strukturelle Schnittstelle zwischen Subjekt und Weltbild	D. SCHÜMANN (KÖLN) Fürst Myškin – Dostoevskijs unerhörter Held	N. SCHOLZ (MÜNCHEN) Vorzeichenwechsel des Monströsen unter der künstlichen Sonne der Utopie in der Moskauer Metro: <i>Metro 2033</i> , 34, 35
16:30 – 17:00	A. GOROBZ (WIEN) „...nicht Russland vielleicht, aber Rus?...“: die Bedeutung Karpatenrusslands für die russische Emigration der ersten Welle	S. KOZAKOVA (MÜNCHEN) Aufzeichnungen aus dem Mantel. Akakij Akakievič und Dostoevskijs Untergrundmensch	
17:05 – 17:35	J. PAVLOVA (BASEL) Melancholisches Schreiben in der russischen Prosa der 1960 – 70er Jahre (Jurij Trifonov und Jurij Kazakov)		
17:35 – 17:50	Kaffeepause		
Ort	B 13		
S/P	S: Slavische Literaturen und Kulturen im 20. und 21. Jh.		
Moderation	M. Leonova		
17:50 – 18:20	U. MAUERERE (REGENSBURG) Zeitgenössische russische Heiligenviten: zu Autor und Leser		

Donnerstag, 26. September (14:00 – 18:55)

Ort	P 14	A 12	B 14
S/P	P: Tendenzen des Tendenziösen. Überlegungen zur polnischen, tschechischen und ukrainischen Tendenz- und Trivialliteratur	P: Verarbeitung des Kommunismus in der slavischen Kinder- und Jugendliteratur nach 1989	P: Poetische Übersetzung in der Gegenwart
Moderation	G. Howanitz	N. Frieß, K. Thaidigsmann	H. Stahl, K. Baharova
14:00 – 14:30	A. WOLDAN (WIEN) Die Ballade von Sava Čalyj – ein Beispiel für Trivialisierung und Unterhaltungsliteratur	A. ARTWIŃSKA (LEIPZIG) Böse und doch schön? Kommunismus in den Romanen von Małgorzata Musierowicz	A. WANNER (STATE COLLEGE, PA) Russisch-amerikanische Gegenwartsdichter als Selbstübersetzer
14:35 – 15:05	P. DEUTSCHMANN (SALZBURG) Die Inszenierung der Nation – Laien spielen den Umsturz / <i>převrat</i>	K. THAIDIGSMANN (HEIDELBERG) „Herrschaft über die Symbole“. Die kinderliterarische Darstellung des Kriegsrechts (1981-83) und der polnische Identitätsdiskurs nach 1989	A. MEYER-FRAATZ (JENA) Vergleichende Analyse von Übersetzungen eines deutschen Gedichts in verschiedene slavische Sprachen
15:10 – 15:40	G. HOWANITZ (PASSAU) Intention und Rezeption. Der polnische Positivismus neu gelesen	P. SVETINA (KLAGENFURT) Lob, Kritik und Nostalgie: die Repräsentation des Sozialismus in der slowenischen Kinder- und Jugendliteratur der sozialistischen und postsozialistischen Zeit	K. BAHAROVA (TRIER) Bulgarische Gegenwartsdichtung in deutscher Übersetzung
15:40 – 15:55	Kaffeepause		
Ort	P 14	A 12	B 14
S/P	P: Tendenzen des Tendenziösen. Überlegungen zur polnischen, tschechischen und ukrainischen Tendenz- und Trivialliteratur	P: Verarbeitung des Kommunismus in der slavischen Kinder- und Jugendliteratur nach 1989	P: Poetische Übersetzung in der Gegenwart
Moderation	G. Howanitz	N. Frieß, K. Thaidigsmann	H. Stahl, K. Baharova
15:55 – 16:25	B. MUILWIJK (SALZBURG) „Kto ty jesteś poeto – zbrodniarz czy bohater?“	E. KOWOLLIK (HALLE) Diversität in der postjugoslawischen Jugendliteratur über die jugoslawischen Zerfallskriege: Raum, Geschlecht, Sprache	A. TRETAKOV (TRIER) Der kommunikative Aspekt russischer Celan-Übersetzungen
16:30 – 17:00	Miłosz und Herbert gegen den Strom/mit dem Strom	N. FRIEB (BERLIN) Das „sowjetische Jahrhundert“ in einer Puppenstube: Das Bilderbuch <i>Istorija staroj kvartiry</i>	
17:05 – 17:35			
17:35 – 17:50	Kaffeepause		

Donnerstag, 26. September (14:00 – 18:55)

Ort	B 17	B 16	B 22
S/P	S: Migrationslinguistik	S: Didaktik der slavischen Sprachen und Kulturen	P: Unpersönliche Konstruktionen im Slavischen
Moderation	S. Birzer	H. Herschbach	K. Schlund
14:00 – 14:30	M. MARTYNOVA, N. GAGARINA, L. SZUCSICH (BERLIN) Verbstellung im Heritage-Russischen im Kontakt mit dem Deutschen und Englischen	H. FEGERT (GÖTTINGEN) Regel, Ausnahme und Häufigkeit oder: Wie strukturell sollte ein kompetenzorientierter Sprachunterricht sein?	A. BAUER (KÖLN) Eine Vergleichsstudie slavischer man-Konstruktionen D. BUNČIĆ (KÖLN) Eine Distributionsanalyse polnischer man-Konstruktionen
14:35 – 15:05	V. WALD (REGENSBURG / PASSAU) Typen der Valenzabweichungen der russischen Verben bei Russisch-Herkunftssprechern in Deutschland	H. HERSCHBACH (NEUERBURG) Vernetzter Sprachunterricht am Gymnasium	M. K. PRENNER (KÖLN) Agentivitätsmerkmale der <i>-no/-to</i> -Konstruktion
15:10 – 15:40	S. BIRZER, D. MEYER (BAMBERG) Zur Bindung der Reflexiva durch Herkunftssprecher des Russischen im deutschsprachigen Raum	W. LÜCKEL (MARBURG) Bundesolympiade der russischen Sprache	
15:40 – 15:55	Kaffeepause		
Ort	B 17	B 16	B 22
S/P	S: Migrationslinguistik	S: Didaktik der slavischen Sprachen und Kulturen	P: Unpersönliche Konstruktionen im Slavischen
Moderation	S. Birzer	H. Herschbach	K. Schlund
15:55 – 16:25	M. KRAUSE (HAMBURG) Die Perzeption des Wortakzents im Kroatischen und Serbischen unter den Bedingungen des Sprachkontakts	C. VON HOLTEN (HAMBURG) Alles auf Motivation – Spannung und Neugier mit mehrsprachigen Lektüren und Sprachlernspielen fördern	A. PŮDA (HEIDELBERG) Impersonale reflexive Dispositionen im Russischen und Tschechischen
16:30 – 17:00	I. STENGER (SAARBRÜCKEN) Wie verständlich ist die kyrillische Schrift in der slavischen Interkomprehension?	POSTER (16:30 – 16:45) S. BACHER (INNSBRUCK) Die Nutzung digital-elektronischer Medien im schulischen Russischunterricht. Eine Status-Quo-Erhebung im deutschsprachigen Raum	K. SCHLUND (KÖLN) Überlegungen zu einer Typologie der unpersönlichen Konstruktionen (nicht nur) im Slavischen
17:05 – 17:35	N. RITTER (HAMBURG) Lesekompetenz im Kindes- und Jugendalter: Bilinguale und Monolinguale im Vergleich		
17:35 – 17:50	Kaffeepause		
Ort	B 17		
S/P	S: Migrationslinguistik		
Moderation	S. Birzer		
17:50 – 18:05	POSTER (17:50 – 18:05) A. BUČKOVÁ (REGENSBURG) Syntaktische Musterentlehnungen bei deutsch-tschechischen Bilingualen		